



Empfehlung bei der Verwendung von geschlossenen Systemen im Bereich der Absturzsicherung und zur „Einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen“ (ERHT)

Grundlage ist die Fachempfehlung ERHT der AGBF

- max. 30 m Höhendifferenz
- keine Begleitung durch Retter im Seil hängend
- max. drei geschlossene Sicherungs-/ Rettungssysteme gleichzeitig einsetzen
- Redundanz muss jederzeit bis zum Patienten gewährleistet sein
- Transport von Personen mit einem maximalen Körpergewicht von 150 kg
- die Schleifkorbtrage darf nur waagrecht oder senkrecht benutzt werden (vgl. Bedienungsanleitung)
- mit einem geeigneten geschlossenen System kann ein GS Auf- und Abseilgerät hintersichert werden
- bei der Verwendung eines Dreibeins wird das zweite System unabhängig vom Dreibein geführt



Fachempfehlung
ERHT der AGBF

Das Alarmieren einer Höhenrettungsgruppe mit erweiterten taktischen und technischen Möglichkeiten ist frühzeitig zu planen, wenn sich im Einsatzfall abzeichnet, dass die Mittel zur ERHT nicht ausreichen könnten, es keine Rückfallebene gibt oder ein Eigenunfall nicht selbst abgearbeitet werden könnte.

Folgende Rettungsvarianten (RV) werden empfohlen, um ein sicheres und einheitliches Anwenden von geschlossenen Sicherungs- und Rettungssystemen (knotenfreien Systemen) zu gewährleisten:

RV 1 Halten/ Rückhalten

Bsp.: Halten von oben beim Abstieg auf einer tragbaren Leiter / Rückhalten einer Person, damit die Absturzkante nicht erreicht und ein Sturz ausgeschlossen wird.

RV 2 Auffangen/ Toprope

Bsp.: Ein Sturz (z.B. durch eine Lichtkuppel oder an einer Dachkante) kann nicht ausgeschlossen werden und muss aufgefangen werden können.

RV 3 Geländerseil

Bsp.: Horizontales Seil zwischen zwei Punkten an dem sich Personen gesichert bewegen können.

RV 4 Gesicherter Aufstieg/ Querstieg

Bsp.: Bewegen an Strukturen mit permanenter Absturzgefahr.

RV 5 Geplante Rettung aus der Tiefe (mit Hintersicherung) nach oben mit Schleifkorbtrage, Auffanggurt (EN 361) oder Rettungsschlaufe (EN 1498 Typ B)

Bsp.: Aufziehen einer Person mit Hilfe eines Flaschenzuges aus der Tiefe.

RV 6 Geplantes passives Ablassen (mit Hintersicherung) aus der Höhe nach unten mit Schleifkorbtrage, Auffanggurt (EN 361) oder Rettungsschlaufe (EN 1498 Typ B)

Bsp.: Ablassen einer Person aus der Höhe zum Boden. (Um Abstand vom Objekt zu bekommen werden Feuerwehroleinen als Führungsleinen verwendet).

RV 7 Abwenden in einem Treppenraum, bis 150 kg

Bsp.: Ablassen der Trage über der Treppe mit permanenter händischer Begleitung in Hüfthöhe.

Durch Hersteller bzw. Ausbildungseinrichtungen können weitere Anwendungsvarianten angeboten werden. Diese sind häufig nur mit einem hohen Ausbildungs- und Übungsaufwand auf Dauer sicher umsetzbar und außerhalb des Bereichs der „Einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen“ (ERHT).

Geschlossene Systeme werden vor Ort entsprechend der Gefährdungsbeurteilung eingesetzt. Die Systemgebrauchsanleitung und ihre Kompatibilität mit geltenden Vorschriften sind hierfür wichtige Grundlagen.